



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

345. Aufforderung der Mannschaft und Städte, wegen des Vordringens der  
Türken zum Heereszuge bereit zu sein, vom 9. und 10. September 1541.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

zu Berlin beschickt vnd gepieten lassen, die kochin zu ehelichen, dauon er an euch alle ghen regenpurgk appellirt vnd dohin zihen wil. Wir haben Ine auch dohin remittirt, dorumb wollet Ine citirn, es soll euch ein liber gaft sein. Ich hette euch vill von Ime zu schreiben, aber die zeit ist zu kurtz gewesen, werdet Ine vf folche bezüchtigung des kalandtgelds vnnnd der ehesachen halb mit guthem rathe zu bedencken willen.

So vill vnserere sache betrifft, hab ich numals allen volkomlichen bericht, vnd hette die copei itzo begriffen vnd euch mitgeschickt, aber es hat in der eile, do es hans zeidler nicht erwartten können, nicht geschehen mogen. So hab ich sonst zwo andere lange schrift an m. gnedigsten hern müssen pringen vnd das vnserere ist etwas mit guthem bedachte zu machen: bei nehefter botschafft sollet Irs haben. Ich habe dem prior itzo die pachte endtlichen vorpodten vnd will den leuten itzo gepieten lassen, wo sie die diz Jar balde hinfurn sollen. Der monch hat sich sonst nicht in handlung einlassen wollen, sonder bleibt storrigk, aber er hat noch drei fratres vnd wirdet gar vntergehen, dohin hat ers auch gefatzt.

Ich bitte, wollet doctorem Sabinum meinethalb grüssen vnd Ime sagen, das doctor Breitenbachs selige withwen bitte, das er doctor Breitenbach wolte ein epitaphium vff den leichtstein von IIII lateinischen versen machen. Ich hette Ime selb dorumb geschrieben, aber es hat auch, itzo jn der vnmusse nicht geschehen können. Bittet, das er mir die verse wolte bei Hans Zeidler zuschicken, dan sonst der leichtstein biz dorauff fertigk. Solchs alles wolte ich euch diz mall jn eile vnd das ihr fehet, das ich euer als meins sonderlichen freundes vnd guthen gefellen jngedenck sei, nicht vorhalten, vnd bin euch zu dienen willigk. Datum Berlin, dornstags nach Exaudi, Im XLIten.

Johann Weinleb.

Aus dem Original.

345. Aufforderung der Mannschaft und Städte, wegen des Vorbringens der Türken zum Heereszuge bereit zu sein, vom 9. und 10. September 1541.

Vnserenn grufz zuuorn. Liebe getrewenn, Vnnsz sein Vonn etzlicheenn furstenn vnnnd andernn glaubwirdigenn Leudtten erschreckliche Zeittung zu kommen, meldende, Das der Erbfeindt vnfers Christlichen nahmens vnnnd glaubens, der Turgk, Iczo kurz Verruckter tage der Romischenn, hungarischenn Vnnnd Bohemischenn könniglichen Majestät, vnfers aller gnedigstenn hernn krigsvolk vnnnd Lager sambtt Irenn prouianden vnnnd geschucz, artilerie vnnnd Armaeden In vnd bei der Stadt Pest In hungern jem-

merlich erlegt, erschlagen vnd beraubt, also, das Irer wenig dauon kommen seien, vnd daz die selbe stadt Pest ohne allenn widerstandt vnd seines, des Turkenn Volckes, schadenn vnd abbruch erobert vnd eingenommenn, Vnd wo dann mitt Zeitigenn Rathe vnd eilender hulff nicht furgetrachtet Vnd furgekommenn, werde er, der Turck, seinem gluck nachfeczenn sich weiter vnterstehenn vnd flecke In hungernlandt vnd sondern auch In mehren vnd Schleifienn zuuberziehen Vnd Vntter seine gewaldt zu bringen, vnd seine Tiranney vnd bofzheit, wie Ire gewonheit ist, widder des Christliche Volck zu Vbenn Vnd vntwurden alsdann wir Vnd vnser Lande die nehstenn Vnd solchs auch gewartent sein muozenn, Was Ir denn ewer vnd ewer lieben hauzfrawenn Vnd kundersn halben vor grozre freude daran sehenn Vnd habenn wurdett, Ist leichtlich zu bedenken Vnd zubeherzigenn. Weil derhalbenn hoch von noitten sein vnd eilent hulff hochgemelter Romisen Königlichen Mayestet oder auch vnsern nachparn, den Schleifiern, so die Vonn dem Wutrich bedrengett vnd vberzogenn wurden, Irer Mayestet oder sie zu rathen, Demnach ist an euch vnser ernstlich begerenn, Ir wollet vonn Stunt ewern einwohnern ansagen, Das sich niemands von Inenn Außerhalb landes zu Krigrustung oder zu Dienste, er sei zu rofz oder zu fuß, bewerben, Versprechen oder bestellen lassenn, sondern sich einheimisch enthaltenn vnd Ir nebenn Inen In gutter Rustung mitt gezeltem Rustwagenn, Schupffenn, Spaden Vnd allen andern, So Inn Veldtzuge gehortt, In Gutter geredtschafft siczenn vff ferrer vnser oder vnser beuehlhaber schreiben bei tage vnd nachtt, ann die ortter, dohinn Ir bescheidet werdet, vnns weiter zu volgen vnd zuczuziehen, Vnd das keinesweges anders haltenn, solchs verlassen wir Vnnß zu euch ernstlich zu geschehenn. In gnaden zu erkennen etc. Datum Coln etc., Sonnabents nach Natiuitatis Marie, Anno etc. 1541 etc.

An die Stedte etc.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XII, 10.

Gleichlautend erging Sonntags nach Natiuitatis Marie die Aufforderung an die Ritterschaft, mit „Knechten, Pferden und Garnisch“ bereit zu sein.

346. Kurfürst Joachim quittirt den Herzog von Sachsen Namens seiner Kinder erster Ehe über 30,000 Gulden, am 29. September 1541.

Von gots gnadenn Wir Joachim etc., Bekennen vor vns vnd vnser erben in vormuntschafft der hochgebornen fursten, Hern Johans Jurgen, hern friderichen vnd freulein Barbaren, Marggraffen vnd Marggreuin zu Brandenburgk etc.,